

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Notker Schweikhardt (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu FH-DS-01

Von Zeile 92 bis 95 löschen:

Gedenkstätten und einem Fonds für interkulturelle Arbeit wollen wir Erinnerungskultur auch in der Einwanderungsgesellschaft fördern. ~~Jede fünfte Einwohner*in in Deutschland hat eine Migrationsgeschichte.~~ Wir brauchen neue Formen der Erinnerungskultur, um über Trennendes in den Dialog zu treten und uns über gemeinsame Werte zu verständigen. Kultur entsteht nicht

Begründung

Weglassen oder total umformulieren.

Was soll der Satz bewirken?? 20% versus 80%?

Meiner Ansicht nach schürt der Satz Vorurteile und bietet Raum für nationalistische Gedanken.

Und er ist sicher widerlegbar - wie lautet denn die Definition? Was ist mit den Bayern und Schwaben in Berlin? ;-) Kleiner Scherz, musste jetzt einfach mal sein. O.K. ---- E N T S C H U L D I G U N G !!

Aber ich bleibe bei meinem Antrag den Satz zu streichen!

Unterstützer*innen

Johannes Kalbe (Rostock KV); Jürgen Hess (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Lena Tietgen (Berlin-Kreisfrei KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Karin Trepke (Düsseldorf KV); Volkmar Nickol (Berlin-Kreisfrei KV); Manfred Kern (Kurpfalz-Hardt KV); Hanneke Heinemann (Frankfurt KV); Christoph Stolzenberger (Heinsberg KV); Martin Scheuch (Berlin-Kreisfrei KV); Karoline Killat (Berlin-Pankow KV); Angelo D'Angelico (Berlin-Kreisfrei KV); Liam Harrold (Hannover RV); Uta Belkuis (Berlin-Kreisfrei KV); Kirsten Kappert-Gonther (Bremen-Nordost KV); Stefanie Könnecke (Hamburg-Eimsbüttel KV); Jürgen Bischoff (Berlin-Kreisfrei KV); Wolfgang Wähnelt (Magdeburg KV)